

Sicherheit garantieren



Schutz. Die Delegierten erhielten alle einen Regenschirm, Symbol dafür, dass die Interessen des Verbandes künftig besser geschützt werden.

FOTOZVG

SITTEN | Am Samstag führte der Zentralverband der Magistraten, der Lehrerschaft und des Personals des Staates Wallis (ZMLP) seine DV durch. Präsidentin Marylène Volpi Fournier durfte neben Staatsratspräsident Maurice Tornay 234 Delegierte willkommen heissen.

Staatsrat Tornay betonte in seiner Ansprache die Pflege der Partnerschaft zwischen dem Staatsrat und dem ZMLP. Die finanzielle Situation des Kantons erfordere eine Überprüfung der Strukturen und des Budgets

bzw. Bemühungen zur Effizienzsteigerung. Diese Massnahmen sollen mit einem Audit der verschiedenen Institutionen ergänzt werden. Der ZMLP seinerseits untermauerte seinen Standpunkt zum Budgetentwurf 2014. Er fordert den vollständigen Teuerungsausgleich, die Beibehaltung der individuellen Lohnprogression, die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Attraktivität des Kantons als Arbeitgeber sowie den paritätischen Einbezug der Berufsverbände im Rahmen der Konsultation bezüglich der Zukunft der Pensionskassen. Im Rahmen der Gesetzesrevision

bezüglich der Unvereinbarkeiten setzt sich der ZMLP für die Wählbarkeit der Lehrerschaft und des Staatspersonals in den Grossrat ein. Weitere Tätigkeitsfelder betreffen das neue Primarschulgesetz sowie die Vernehmlassung zum Lehrplan 21.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Sicherheit und die Gesundheit am Arbeitsplatz. Hierzu führt der Zentralverband am 13. November eine Tagung in Siders durch. In diesem Zusammenhang beobachtet der ZMLP mit Sorge, dass verschiedene kantonale Institutionen personell chronisch unterbelegt sind. | wb